

NEU ab 2018 !

KATALONIEN - ARAGONIEN



per pedes
wanderreisen

Alpine Trekkingtour in den Zentralpyrenäen

Individuelle Wanderreise mit Gepäcktransport

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

In Katalonien gibt es zwei große internationale Flughäfen, d.h. Sie fliegen entweder in die katalanische Hauptstadt Barcelona (BCN) oder in das ungefähr 100 km entfernte Girona (GRO). Flüge sind von annähernd allen deutschen Großflughäfen möglich. Von dort aus geht es in das katalanische Hinterland bis ins Vall de Boi, einem kleinen Nebental und mit Zugang zum Nationalpark Aigüestortes y Estany de Sant Maurici. Die Anreise in Eigenregie wird durch unsere fachkundige Unterstützung zum Kinderspiel. **Übernachtung** in Boi.



Tag 2: Einstiegstour in den Nationalpark Aigüestortes

Gleich am ersten Wandertag erwartet Sie ein Highlight der Region: der Nationalpark Aigüestortes y Estany de Sant Maurici, eine Seen- und Hochgebirgslandschaft von atemberaubender Schönheit.



Dieser einzigartige, ehemals vergletscherte Naturraum mit über 3000 m hohen Bergspitzen, hunderten glasklaren Bergseen, ursprünglichen und vor allem im Herbst farbenprächtigen Wäldern und die blumenreichen Wiesen und Weiden, ist bereits seit 1955 zum Nationalpark deklariert und bildet ein äußerst wichtiges Rückzugsgebiet für Tiere und Pflanzen der Pyrenäen.

Nach einem Kurztransfer wandern Sie hinein in diese grandiose Landschaft, erkunden und erfreuen sich an der alpinen Umgebung und gelangen auf hervorragend präparierten Wanderwegen wieder zu Ihrem Quartier in Boi zurück. **Übernachtung** in Boi.

Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 80 Hm / ab 640 Hm / physische Belastung: mittel / Schwierigkeitsgrad: niedrig

Tag 3: Die Sierra zwischen Boi und Aneto

Sie lassen Boi hinter sich und wandern durch das wunderschöne Boi-Tal ins benachbarte Erill, dessen pittoreskes Dorfzentrum wie das von Boi von einer romanischen Kirche geprägt und von ihrem Kirchturm überragt wird. Ab Erill führt der Wanderweg nun hinaus in die offene Wald- und Weidelandschaft; herrliche Ausblicke auf das Vall de Boi und die umliegende Bergwelt sind während des Anstieges garantiert. Am Passübergang auf 2060 m erwartet Sie mit dem Valle del Noguera im Vorder- und der Gebirgsregion des mit 3404 m höchsten Pyrenäenmassivs im Hintergrund ein traumhaftes Panorama. Den Taleinschnitt des Rio Noguera im Visier wandern Sie durch den vorwiegend bewaldeten Hang hinab und erreichen auf stets sicherem Terrain Ihren Übernachtungsort. **Übernachtung** in Aneto.

Gehzeit: ca. 5 Stunden / Aufstieg 1070 Hm / Abstieg 890 Hm / physische Belastung: mittel - hoch / Level: mittel



Tag 4: Entspannung in Aneto, Spaziergang inbegriffen

Die Idylle dieses kleinen Bergdorfes, seine herzlichen Bewohner und die absolut friedliche Stimmung schreien geradezu nach einer Trekkingunterbrechung. Wandern dürfen Sie trotzdem: nach einer ruhigen Nacht und einem „fürstlichen“ Frühstück bietet diese wunderschöne Rundwanderung hinein in das Nebental phantastische Weitblicke. **Übernachtung** in Aneto.

Gehzeit: ca. 2 - 2,5 Stunden / **Aufstieg** 230 Hm / **Abstieg** 230 Hm / **physische Belastung:** gering / **Level:** einfach

Tag 5: Anstieg zur Hüttenübernachtung auf 2400 m

Wenn eine Tour das Prädikat „Premiumweg“ verdient, dann die Wanderung hinauf in die alpinen Regionen dieses einmaligen Gebirges, wo das Motto „der Weg ist das Ziel“ mit jedem Augenblick wahr zu sein scheint. Sie steigen aus dem Talort zunächst durch eine lockere Buchsbaum- und Kiefernvegetation bergan, mit zunehmender Höhe aber lichtet sich der Wald, offene Gras- und Weidegebiete sowie felsige Abschnitte und damit freie Panoramaausblicke nehmen zu. Auf über 2300 m füllen glasklare Bergseen natürliche Mulden aus, in größeren Einschnitten erzeugen Staumauern große künstliche Seen und ringsum ragen Bergspitzen in den spanischen Sonnenhimmel. Eine Etappe, die in der Summe unzählige wunderbare Ausblicke und die unterschiedlichsten Aspekte dieser grandiosen Pyrenäenlandschaft beinhaltet. Am Ende des Wandertages erreichen Sie die Berghütte, in der Sie perfekt versorgt werden und von deren Terrasse Sie anschließend den Blick in die sternklare Pyrenäennacht genießen sollten. **Übernachtung** in einer Berghütte inmitten des *Parque Natural de Aneto*.



Gehzeit: ca. 5 - 6 Stunden / **auf** 1300 Hm / **ab** 230 Hm / **physische Belastung:** hoch / **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Tag 6: Ins Tal von Benasque

Die Anschlussstufe nimmt Kurs auf das bekannteste Pyrenäendorf Benasque, doch bevor es in das gleichnamige Tal hinabgeht, steigt der Camino vom Refugio in den Bergsattel auf 2710 m hinauf. Von hier zeigt sich im Rückblick noch einmal die prächtige Szenerie der Aneto-Region, doch dann fällt der Wanderweg - Schneeereste in Mulden und nordexponierten Hanglagen inklusive - zur anderen Seite in eine abermals anders strukturierte Pyrenäenlandschaft hinab. Sie wandern in einem der Quellgebiete des Rio Esero (Fluss durch das Valle de Benasque) durch eine spektakuläre Landschaft mit Flussoberläufen, kleinen Wasserfällen und azurblauen Gletscherseen, durch immergrüne Tannen und Berg-Rhododendren und erreichen in dieser phantastischen Umgebung eine Schutzhütte, zu der eine Waldpiste heraufführt. **Übernachtung** in Benasque.



Gehzeit: ca. 4,5 - 5 Stunden / **auf** 350 Hm / **ab** 1370 Hm / **physische Belastung:** mittel - hoch / **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Tag 7: Aktiv oder nicht - Sie entscheiden

Am letzten Tag vor Ihrer Abreise können Sie sich den Tag selbst einteilen: es gibt vielfältige Möglichkeiten in und um Benasque, angefangen von einem kleinen Spaziergang durch das Tal und entlang des Rio Erese bis hin zu einer längeren Rundwandertour hinauf zur Berghütte Ángel Orús, oder votieren Sie lieber für Erholung und Entspannung im Wellnessbereich des Hotels.

Übernachtung in Benasque.

Tag 8: Abreisetag

Die Abreise erfolgt zwar in Eigenregie, aber zählen Sie auf uns, wenn es darum geht, Sie rechtzeitig zu Ihrem Abflug zum Flughafen zu bringen bzw. dass Sie den Vorgaben Ihrer Airline entsprechend am Check-In-Schalter erscheinen.

KATALONIEN - ARAGONIEN

Die autonomen Gemeinschaften Katalonien (Catalunya) und Aragonien (Aragón) werden von den Pyrenäen geprägt, deren Hauptkamm auf der gesamten Länge die Nordgrenze der Regionen und gleichzeitig die Landesgrenze zu Frankreich bzw. Andorra bildet.

Landschaftlich von außergewöhnlichem Reiz sind die Pyrenäen vor allem im Übergang von Katalonien nach Aragonien, was größtenteils mit dem Kontrastreichtum von Natur- und Kulturlandschaft zu tun hat. Hier erheben sich die höchsten Berge, zerschneiden malerische Täler die Bergmassive oder schmiegen sich pittoreske Ortschaften an die Hänge. Reiche Wasservorkommen in Form von Seen und Flüssen sorgen für eine entsprechende Artenvielfalt, welche in den bedeutenden Natur- und Nationalparks ihren Lebensraum erhalten hat. Freuen Sie sich auf dieses wunderschöne Wandergebiet.

Steckbriefe (Stand 2016)

Katalonien: über 7,5 Mio. Einwohner; die Hauptstadt ist Barcelona mit ca. 1,6 Mio. Einwohner
Provinzen Katalonien: Barcelona, Girona, Tarragona und Lleida
Fläche: 32.091 km² / ca. 234,4 Einwohner pro km² (Fläche etwas kleiner als NRW)
Höchste Erhebung: Pica d'Estats (3.143 m)

Aragonien: 1,3 Mio. Einwohner; die Hauptstadt ist Saragossa (Zaragoza), ca. 620.000 Einwohner
Provinzen Aragonien: Saragossa, Teruel und Huesca
Fläche: 47.698 km² / etwa 27,4 Einwohner pro km² (105 km² größer als Niedersachsen)
Höchste Erhebung: Aneto (3.404 m)

Größte Orte der Region:

- Vielha mit Mijaran: 5.459 Einwohner
- El Pont de Suert: 2.293 Einwohner
- Benasque: 2.047 Einwohner
- Vall de Boi: 1.022 Einwohner

Die Trekkingtour durch die katalanisch-aragonischen Pyrenäen ist ein einmaliges Erlebnis und die Gelegenheit, einen touristisch wenig berührten und dünn besiedelten Naturraum kennen zu lernen, ihren Bewohnern, Geschichten und Traditionen näher zu kommen und darüber hinaus täglich mit den kulinarischen Köstlichkeiten der Region verwöhnt zu werden.



Illustration: © Margit Mühler, www.gleis2.com